

Mainz, den 19. März 2023

Pressemitteilung

Internationale Wochen gegen Rassismus 2023 beginnen - Auch Rheinland-Pfalz „mischt sich ein“!

Unter dem *Motto „Misch Dich ein“* beginnen am 20. März 2023 die bundesweiten Internationalen Wochen gegen Rassismus. Sie werden von der Stiftung gegen Rassismus koordiniert und laufen bis zum 2. April 2023. Der bundesweite Veranstaltungskalender verzeichnet schon jetzt bundesweit mehr als 2.000 Veranstaltungen während der Aktionswochen. Weitere werden in den nächsten Tagen noch dazukommen.

„Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind ein alljährliches Zeichen dafür, dass die überwältigende Mehrheit der Menschen in Deutschland Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit nicht ohne Widerspruch hinnimmt und sich dem entgegenstellt. Das ist in diesem Jahr, in dem die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine und anderen Kriegs- und Krisenstaaten und die Weiterentwicklung unserer Einwanderungsgesellschaft z.B. durch eine Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes aggressiv und oft mit rassistischen Argumenten in Frage gestellt wird, besonders wichtig“, sagt Torsten Jäger, der Geschäftsführer des Initiativ Ausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz.

Es ist erfreulich, dass sich viele Städte und Gemeinden in Rheinland-Pfalz (RLP) mit Veranstaltungsangeboten an den Internationalen Wochen gegen Rassismus beteiligen. Neben der landesweiten Fotoaktion *„#rassismusankreiden“* von civi kune RLP und Flüchtlingsrat RLP e.V. wurden dem Initiativ Ausschuss - siehe Anlage - über 50 Veranstaltungen in vierzehn rheinland-pfälzischen Kommunen gemeldet: Altenkirchen, Andernach, Bad Kreuznach, Hinzert-Pöler, Ingelheim, Koblenz, Landau, Ludwigshafen, Mainz, Neuwied, Osthofen, Speyer, Trier und Worms.

Der Initiativ Ausschuss selbst führt im Rahmen der Aktionswochen in Zusammenarbeit mit der Islamischen Arbeitsgemeinschaft für Sozial- und Erziehungsberufe e.V. und der LandesPsychotherapeutenKammer RLP eine Fortbildung zum Thema *„Rassismus und psychische Gesundheit“* sowie in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) RLP und der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration in Integration in RLP eine Informationsveranstaltung zum Thema *„Rassistische Realitäten - Ergebnisse des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismus-Monitors 2022“* durch.

„Um Rassismus zu überwinden gilt es zunächst, ihn als Tatsache anzuerkennen, ihn zu benennen und sich kritisch auch mit eigenen Einstellungen und Verhaltensweisen auseinanderzusetzen. Dafür bieten die Internationalen Wochen gegen Rassismus auch in diesem Jahr einen guten und wichtigen Anlass. Wir freuen uns sehr darüber, dass er bundesweit und in Rheinland-Pfalz so rege genutzt wird“, so Torsten Jäger abschließend.